's Kirchenblättle

August 2022

Veränderung

Kontakte

Ev. Verbundkirchengemeinde Kispel
St.-Georg-Straße 14, 72813 St. Johann-Gächingen

Pfarrer Jürgen Sachs
Pfarramtssekretärin Melanie Palzer Mo: 9.00 - 12.00 Uhr
Do: 16.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 07122 / 92 27 Fax: 07122/820553
Homepage: www.kirche-gaechingen-lonsingen.de
E-Mail: **pfarramt.gaechingen@elkw.de**

Bankverbindung **neu**: Ev. Verbundkirchengemeinde
Volksbank Ermstal – Alb eG
IBAN: DE31 6409 1200 0080 1570 09
BIC: GENODES1MTZ

Gächingen

Mesnerin / Reinigungskraft
Karin Scheerer-Donat / Irina Burdukov
Tel.: 07125/3092017

Hausmeisterin
Sylvia Hartung
Tel.: 90 83

Lonsingen

Mesnerin /Reinigungskraft
Ulrike Osiw / Irinia Burdukov
Tel.: 4520481

Hausmeister
Nikolaj und Irina Burdukov

1. Vors. Verbundkirchengemeinde: Reiner Brändle
Generalbevollmächtigter: Werner Goller
Kirchenpflege: Emese Muerth

Kirchengemeinderäte/innen:
Anita Götz
Christoph Busch
Joachim Bächle
Anita Bächle
Heinz Wezel
Jochen Ostertag
Andreas Schake
Waltraut Wild

Impressum

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinden Gächingen und Lonsingen
St.-Georg-Straße 14, 72813 St. Johann-Gächingen
Redaktion: Jürgen Sachs, Anja Goller, Anita Götz, Susanne Wezel
Druck: Bruderhaus-Diakonie Reutlingen
Quellen: Titelseite: Rainer Sturm, pixelio

An(ge)dacht

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“, sagte schon Heraklit (535 – 475 v.Chr.). Und es wundert nicht, dass er auch als „der weinende Philosoph“ bezeichnet wurde. Denn Veränderungen können schmerzen, wenn liebgewordene Verhältnisse und Gewohnheiten dem Wandel unterliegen, wenn Erlebtes unwiederbringlich vergangen ist.
Aber das ist nur die eine Seite der Medaille. Es wäre doch tragisch, wenn immer alles bliebe, wie es ist. Veränderungen motivieren und machen das Leben interessant, bunt, manchmal auch spannend, eben lebendig. Das erlebt ein Kindergartenkind beim Wechsel in die erste Klasse genauso wie einer, der nach vielen arbeitsreichen Jahren den Schritt in den Ruhestand tun darf.

Es liegt an uns, wie wir mit dieser Spannung umgehen, dass wir uns einerseits Veränderungen wünschen, sie anstreben, weil sie uns voranbringen und uns andererseits schwertun, Altbewährtes loszulassen und liebgewordene Gewohnheiten zu verabschieden.
Diese Spannung fordert uns auch heraus im Blick auf die Veränderungen, die wir gerade in unserer Kirchengemeinde erleben, indem wir aus sechs einzelnen Kirchengemeinden zu einer Verbundkirchengemeinde geworden sind. Anstelle des gewohnten Gottesdienstes in „meiner“ Kirche sind gemeinsame oder Kispelgottesdienste in anderen Kirchen getreten oder sogar an anderen Orten, wie der Pfarrwiese oder der Ortsmitte. Das Gesangbuch mit seinem Schatz an bekannten Chorälen wird immer öfter ersetzt durch Beamer und Bilder auf der Leinwand, durch neue Lieder mit gleichfalls tiefgehenden Texten und ansprechenden Melodien.

Lasst uns diese Veränderungen als Chancen sehen, mutig darauf zugehen, mitmachen und mitgestalten und vor allem betend begleiten, damit dadurch das „geistliche“ Leben in unserer Kirchengemeinde neue Impulse bekommt und wir die beste Botschaft der Welt verständlich und ansprechend auf neuen Wegen weitergeben.

Mit lieben Grüßen,
Pfarrer Jürgen Sachs

„… O lasset uns anbeten, den König“ EG 45

30 Jahre auf der Orgelbank

Claudia Beck hat 30 Jahre lang in Lonsingen und den Nachbarorten viele Gottesdienste an der Orgel mitgestaltet.

Claudia, wie kamst du zu diesem besonderen Instrument der Orgel?

Im Konfirmandenunterricht bin ich nicht nur zum Glauben, sondern auch zum Orgelspielen gekommen. Der dortige Organist verstarb ganz unerwartet. Deshalb fragte der Pfarrer uns Konfirmanden, ob nicht jemand schon Klavier spielen könne und Lust auf Orgel hätte. So begann ich mit 14 Jahren und bin mit viel Freude dabei geblieben.

Was hast du als besonders herausfordernd empfunden am Orgeldienst?

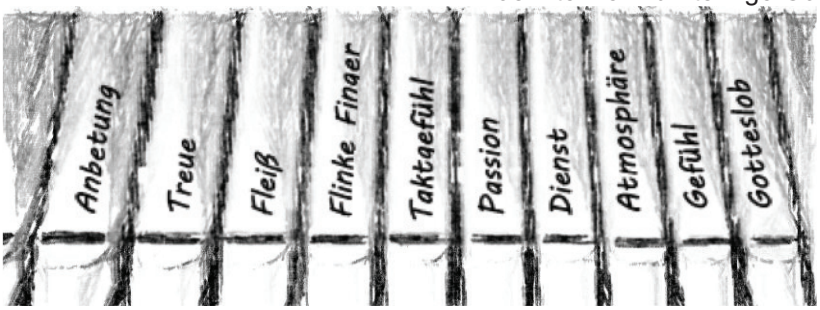
Meine größte Herausforderung war der Einzug moderner Lieder in den Gottesdienst. Einerseits war ich von der Musik und den Texten begeistert, weil sie nochmals eine ganz andere Art des Gebets und der Nähe zu Gott ermöglichten. Andererseits erforderte das eine ganz andere Begleitung und ich hatte bis dahin noch nie improvisiert. Durch Workshops und die C-Pop-Ausbildung habe ich aber auch da hineingefunden.

Und was war besonders schön?

In einer voll besetzten Kirche mit vollem Register „Großer Gott, wir loben dich" anzustimmen.

Liebe Claudia, wir danken dir herzlich für deinen langjährigen, treuen Dienst an der Orgel. Wir haben deine Musik als Bereicherung erlebt. Sie hat uns aus dem Alltäglichen herausgeholt und uns geholfen, unsere Herzen Gott zuzuwenden und ihn anzubeten.

Das Interview führte Inge Goller



„Mo kahrscht du na?“ (Wo gehörst du hin?)
Das werden wir oft gefragt, wenn Menschen wissen möchten, wo sie uns „einordnen“ könnten. In meinem Heimatdorf ging das schnell: „Bettelberg!“ Allen war sofort klar, dass ich zu den eben erst Zugezogenen im „Fertighaus“ gehörte, beim Ochsenbauern. Das war 1980 in Zainingen und ich war gerade 2 Jahre alt, als wir dorthin zogen. Inzwischen wohne ich mit meinem Mann und meinem Sohn auf dem „Hungerberg“ und viele Sirchinger wissen zumeist, welches Wohngebiet ich meine. Wo gehöre ich hin und was gehört zu mir?
Jesus – Ich gehöre zu Jesus und er zu mir. Klipp und klar und an erster Stelle. Nicht mal der Tod wird das noch ändern können, im Gegenteil. **Meine Familie** – Ehefrau, Mutter, Tochter und Schwiegertochter. Mit allen Höhen und Tiefen, die mir Gott dazu schenkt :-)
Meine Berufung - Wir alle haben Begabungen und sind berufen. Meine erste „Berufung“ war die Heilerziehungspflege. Nach vielen lehrreichen Jahren mit Höhen und Tiefen in der Behindertenhilfe und der Sozialpsychiatrie führte mein Weg nach der Geburt meines Sohnes 2009 durch den Einsatz im Sirchinger Purzeltreff erst in den Kirchengemeinderat Sirchingen (2014) und dann 2016 auch als Nebenjob in das Upfinger Pfarramt. Schließlich kamen zumindest für 2 Jahre die Kirchenpflegen Sirchingen und Upfingen hinzu. Also konnte ich mich ab 2019 ganz den beiden Kirchengemeinden widmen. Im Rückblick fühle ich mich berufen, diesen Weg eingeschlagen zu haben. Organisieren, vorbereiten, Zuarbeiten, möglichst einen Überblick bieten, mich stark machen für Gleichberechtigung, Beteiligung, den so wichtigen Informationsfluss unterstützen, auch Aktionen planen – das sind Dinge, die mir wichtig sind, die zu mir gehören und für die ich mich auch weiterhin stark machen möchte. Ich sehe hier viele berufene Mitchristen in unseren Gemeinden. Und ich sehe, dass Gott hier wirken möchte und ich hoffe sehr, dass ich ein Teil davon sein kann, dass Gott mich als Werkzeug einsetzt. Ich freue mich, immer mehr von unseren 6 Kirchengemeinden vom Kispel kennenzulernen. Jede Gemeinde ist einzigartig, liebenswert, mit Ecken und Kanten und ich bin zuversichtlich: Wir können miteinander bauen und weiterwachsen – zur Gemeinde Christi.
Hier gehöre ich hin und das gehört zu mir.

Ihre Melanie Palzer

KISPEL KIRCHE

Eine neue Möglichkeit für Gemeinschaft, Struktur, Kommunikation, Vernetzung, …

Unsere eigene App ist ab sofort im App-Store verfügbar.

Wir wollen durch eine neue gemeinsame Plattform unserer Gemeinde die Möglichkeit geben, sich in folgenden Bereichen weiterzuentwickeln.

- Eine übersichtliche und sichtbare Struktur der Gruppen, Teams, Kreise und Veranstaltungen soll helfen, unkompliziert neue Menschen anzusprechen, soll die Möglichkeit geben, sich ein Bild zu verschaffen und sich in die Gemeinde zu integrieren.
- Durch Sichtbarkeit von Veranstaltungen, einfaches Starten von Aktionen, durch Weitergabe von Empfehlungen, und das Teilen von Gesuchen und Angeboten, soll Gemeinschaft geschaffen und gefördert werden. Jeder kann auf einfache Art und Weise die eigenen Gaben in der Gemeinde einbringen und andere ansprechen.
- Das Zusammenwachsen unserer Verbundkirchengemeinde wird erleichtert durch die Sichtbarkeit und Vernetzung unserer Gruppen, gemeinsame Aktionen, einfache Kommunikation mit anderen Gemeindegliedern usw.

Sei Teil davon und nutze die Möglichkeit, dich einzubringen. Lade die App im App Store unter dem Namen „Kispel Kirche“ herunter und melde dich an.

Kispel Kirche

Lade dir unsere App **kostenfrei** herunter

- Bekomme alles mit, was bei uns läuft
- Vernetze dich in Interessengruppen
- Kommuniziere unkompliziert mit anderen Nutzern
- Lerne neue Leute kennen

Herunterladen
für Apple iOs

Scanne den QR-Code mit deinem Smartphone oder suche im Appstore nach „Kispel Kirche“

Herunterladen
für Android

Scanne den QR-Code mit deinem Smartphone oder suche im Playstore nach „Kispel Kirche“

Verbunden – und jetzt?

Seit dem 1. Januar dieses Jahres sind wir in unseren sechs Gemeinden auf dem Kispel formell als Verbundkirchengemeinde miteinander unterwegs. Diese Änderung bringt natürlich die Fragen mit sich, wie wir das Gemeindeleben in dieser neuen Form gestalten möchten und vor allem, was Gott mit uns als Verbundkirchengemeinde Kispel vorhat. Bei den „Gemeinde-Visionstagen“ am 20. und 21. Mai haben sich rund 50 Leute aus allen 6 Teilorten und allen Alters auf den Weg gemacht, diesen Fragen nachzugehen.
Eine Vision ist ein Bild von der Zukunft, das Begeisterung weckt. Sie schafft Leidenschaft und Prioritäten. Es geht dabei nicht darum, das Rad neu zu erfinden, sondern – so wie es auch die Generationen vor uns getan haben – Gott zu fragen, was er in unserer Gemeinde und durch unsere Gemeinde tun möchte.
Um einer solchen Vision näher zu kommen, nahm Projektpfarrer Karl-Hermann Gruhler (WEITERHORIZONT) uns mit in sieben Haltungen einer lebendigen Gemeinde hinein.

1. Wir beziehen Kraft und Orientierung aus dem Glauben an Jesus Christus.
2. Wir richten den Blick nach außen.
3. Wir finden heraus, was Gott heute will.
4. Wir wagen Neues und wollen wachsen.
5. Wir handeln als Gemeinschaft.
6. Wir schaffen Raum für alle.
7. Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche.

Die einzelnen Aspekte hängen natürlich miteinander zusammen und sind teilweise Voraussetzung füreinander, aber uns war es wichtig, für die kommenden 1 – 2 Jahre einen Schwerpunkt zu setzen. Besonders wichtig geworden ist uns dabei der 2. Punkt. Wir wollen den Blick nach außen richten, statt uns nur mit uns selbst zu beschäftigen. Was brauchen die Menschen in unseren Ortschaften, das wir ihnen geben können? Wie können wir als Gemeinde an der Bewegung Gottes zu den Menschen teilhaben? Wie das konkret aussehen wird, wissen wir noch nicht, aber wir möchten uns auf den Weg machen, es herauszufinden.

Es gäbe über das Wochenende und die einzelnen Haltungen noch vieles zu sagen. Lasst uns gemeinsam weiter danach fragen, wie Gott sein Reich auf dem Kispel bauen und wie er uns dazu gebrauchen möchte. Geht doch gerne auf die Kirchengemeinderätinnen und -räte zu. Fragt, wer sonst noch bei den Visionstagen dabei war und kommt mit ihnen oder einfach mit anderen Menschen aus der Gemeinde ins Gespräch. Und lasst uns beten, dass in all unseren Überlegungen und Aktivitäten Sein Reich komme und Sein Wille geschehe.

Hannah Wild

Unsere Missionare - Familie Vekic

Wir sind Tihomir und Ulrike Vekic mit unseren Kindern Lilli und Noah und wir sind Missionare der DMG interpersonal.

Als gebürtige Gächingerin, gelernte Krankenschwester und Gemeinschaftsdiakonin reiste ich, Ulrike, 1998 mit der DMG nach Kroatien aus. Nach unserer Heirat waren Tihomir und ich aktiv in einer Gemeindegründungsarbeit in der Hauptstadt Zagreb. Seit 2010 leben wir in Nordkroatien, wo Tihomir half, eine christliche Medienarbeit aufzubauen. Unsere Kinder gehen hier zur Schule und fühlen sich in Kroatien heimisch. Wir sind aktiv in der Baptistengemeinde am Ort.

In Kroatien sind die meisten Leute katholisch, doch der Glaube hat oft nichts mit dem Alltag zu tun. Viele junge Menschen wenden sich von der Kirche ab und suchen Sinn und Antworten in der Esoterik oder in fernöstlichen Religionen. Die christliche Medienarbeit zeigt

hier Perspektiven auf und bietet Antworten für Sinnsucher an. Seit 10 Jahren strahlen wir regelmäßig deutsche Fernsehsendungen von ERF Medien über verschiedene kroatische kommerzielle Sender aus und erreichen so ein breites Publikum mit der Guten Nachricht. Mit Hilfe eines Teams entstand eine kleine kroatische Fernsehproduktion mit halbstündigen Talksendungen. Kurzvideos mit Kroaten, die ihre Geschichte mit Gott im Internet erzählen, finden großen Anklang. Zuschauer melden sich über Telefon, E-Mail, oder Facebook. Zur Nacharbeit gehört die weiterführende Telefonseelsorge oder wir bringen Interessierte mit Gemeinden/Christen in der Nähe in Verbindung.

Von Mitte Juni bis Ende August befinden wir uns in Deutschland im Reisedienst, wo wir über unsere Arbeit berichten und von dem, was Gott in Kroatien tut.
Danke für alle Gebete und Unterstützung für uns und unsere Arbeit in Kroatien.

Ulrike und Tihomir Vekic

Bitte betet für

- Unsere Verbundkirchengemeinde, dass untereinander und auch nach außen Beziehungen entstehen, die Gottes Liebe sichtbar werden lassen.
- Unsere Pfarramtssekretärin Melanie Palzer, dass sie den Überblick und Durchblick bei allen vielfältigen Arbeiten behält und Gottes Hilfe erfahren darf.
- Familie Vekic, ihre Zeit in Deutschland mit allen Besuchen und Begegnungen und eine motivierte Rückkehr an ihre Aufgaben in Kroatien.
- Kraft, Mut und Offenheit für jeden einzelnen in allen Veränderungen, die das Leben so mit sich bringt und das Vertrauen, dass Gott mitgeht.

Hallo Kinder,
auf dem unteren Bild hat sich einiges verändert.
Findet ihr 10 Dinge, die anders sind?

Gottesdienste August bis Oktober 2022

Datum	Gächingen	Lonsingen
07. August	10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst	
14. August	10 Uhr beim Dorfhock	
21. August	9 Uhr gemeinsamer Gottesdienst	
28. August		10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
04. September		9 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
11. September	10 Uhr Kispel – Gottes-dienst „auf dem Mond“	
18. September		11 Uhr Gottesdienst beim Jahresfest der DIPM
25. September	10 Uhr Erntedankfest	10 Uhr Erntedankfest
02. Oktober	10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst	
09. Oktober	10 Uhr Gottesdienst	9 Uhr Gottesdienst
16. Oktober		10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Posaunenchor
23. Oktober	10 Uhr Gottesdienst	9 Uhr Gottesdienst
30. Oktober	10 Uhr Kispel – Gottes-dienst in Upfingen mit Kirchenchor	

Wenn keine besondere Ortsangabe vermerkt ist, finden die Gottes-dienste in Gächingen in der St.-Georgs-Kirche und in Lonsingen in der Auferstehungskirche statt.

Treffpunkt Gemeindehaus - herzlich willkommen

Wir freuen uns auf Sie!

Kinderkirche
Gä und **Lo** sonntags 10 Uhr

Eltern-Kind-Kreis
„Purzeltreff“ in **Gä** mittwochs 9 Uhr
Kontakt Helen Krebs (015789187986)

Bubenjungschar
Gä donnerstags 18 Uhr
Lo freitags 18 Uhr

Teenies
„Homeclub“ Girls only von 13-18 Jahren
1x im Monat Samstagabend
Kontakt Steffi Schake (8290760)
Jugendkreis, samstags und sonntags im Wechsel
Kontakt Frieder Schupsky (017643570003)

Mädchenjungschar
Gä freitags 18 Uhr
„Farbklex“ **Lo** donnerstags 18.30 Uhr

Chörle
Donnerstags 20 Uhr in **Gä**

Männervesper
2-mal jährlich

Posaunenchor
Gä freitags 20 Uhr

Frauenkreis
„Oase“ in **Gä** dienstags 9.15 Uhr - 14-tägig
Lo montags 9.30 Uhr - 14-tägig

Kirchenchor
Montags 20 Uhr - **Gä** und **Lo**
im halbjährlichen Wechsel

Hauskreise
Brändle (825806), Götz (827085),
Hägele (827777), Holder (9506),
Maier (9666), Maier (6574377)
Osiw (4520481), Schake (8290760),
Schwenkel (494), Wild (820534)

Seniorennachmittag
Gä im Winterhalbjahr donnerstags 14 Uhr

Bastelkreis
Saisonal in **Lo**

Gemeinsamer Abend
Gä jeden 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr

Gottesdienst in der Kirche
Sonntags in **Gä** und **Lo** im monatlichen Wechsel um 9 Uhr und 10 Uhr und
Feiert Jesus Gottesdienste 4-mal im Jahr in **Gä** und **Lo** im Wechsel

„Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht.“

Psalm 36,10

freud leid

Bestattung

Am 22. April 2022 in Gächingen
Franz Brugger, 77 Jahre

Am 02. Mai 2022 in Gächingen
Marta Groß, geb. Schrade, 85 Jahre

Am 25. Mai 2022 in Gächingen
Luise Schnizer, geb. Feucht, 95 Jahre

Am 03. Juni 2022 in Gächingen
Gertrud Failenschmid, 53 Jahre

Taufe

Am 08. Mai 2022 in Upfingen
Emma Ostertag (Gächingen)

Am 22. Mai 2022 in Gächingen
Emmi Gissibl (Gächingen)
Jaron Schake (Lonsingen)
Nico Schrade (Gächingen)

Am 26. Juni 2022 in Lonsingen
Toni Munz (Lonsingen)

Monatsspruch September 2022

„Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.“ Jesus Sirach 1,10

Pinnwand

24.07. Gottesdienst

mit Missionsbericht von
Familie Vekic

Erholsame
Sommer-
pause

Gemeindeessen
in Gächingen
am 25. September

14. August Gottes-
dienst beim Dorfhock
in Gächingen

29. Oktober
Herbstbasar
in Lonsingen

Einschulungs-
gottesdienst
am Mittwoch,
14. September
um 18 Uhr
in Würtingen

Mitarbeiterdank
am 15. Oktober

Vorstellung der neuen Konfirmanden
und Bibelübergabe
im September und Oktober